

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
38 (1924)**

33 (8.2.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-475882](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-475882)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 25 Pfennig (incl. Porto), für den Rest des Monats 30 Pfennig, durch die P. O. bezogen für den Monat Februar 3,00 Goldmark.

# Republik

Russischer Grundpreis: Millimeter-Zelle od. deren Raum für Kätz-Wilhelmshafen und Umgebung 5 Pf., Familienansatz 3 Pf., für Russen auswärts. Inferaten 7 Pf., L. Kalkman 2. Millimeter-Zelle 25 Pf., Goldmark bei sofortiger Bezahlung so dem am Zeichnungs-Tage sich bekannten amtlichen Berliner Preis-Kurs

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Deterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58  
Wilhelmshaven-Rüstringen, Freitag, 8. Februar 1924 \* Nr. 33  
Redaktion: Deterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

## Die neue Partei.

Woran es dem deutschen Volke fehlt, ist eine republikanische, d. h. sogar eine demokratische Tradition. Erst- und eigentümlich ist ihm dagegen eine ungläubliche Hingabe an zahllose Parteien. Soweit man in die politische Geschichte des Landes zurückblickt, wird man immer eine Vielfalt von Parteien finden, die nach mehr oder weniger abstrakten Grundgedanken einander den Rang abmessen und sich in dieser Vielzahl der Auffassungen im Sinn des französischen Nationalparlamentes von 1848, in dem allerdings die Parteienbildung noch in den Anfängen stand.

Am Norddeutschen Reichstag sahen neben den preussischen Reichsrentnern auch sächsische und sächsisch-dänische Demokraten, zum Teil umgürtet von den Freiheitskämpfern der Märzrevolution. Neben ihnen schienen die Volkspartei der Fortschrittspartei - obwohl man sich aus diesen Tagen als unfähig empfand, die soziale Lage zu verstehen - als preussische Reaktionäre. So verschiedenartig war der preussische Fortschritt der württembergischen Demokratie!

Die Sozialdemokratie - ebenfalls erst aus zwei Einzelströmen zu einem Ganzen zusammengewachsen - war die einzige Partei, die sich von Anfang an für den freien Volkswirtschaftler, was, wie Weber und Viehweg im Leipziger Hochverhandlung offen darlegten, mit Republik gleichbedeutend sei. Sie hat allerdings ihrer Weiterarbeit niemals auf die Wiedereinrichtung der Sozialreform verzichtet, sondern sich vielmehr der wichtigsten Tätigkeit zugewandt: die soziale Lage der Arbeiterklasse zu heben, den breiten Massen des württembergischen Volkes erst einmal das Bewußtsein einzuschärfen, daß auch sie Glieder dieses Staates seien und die Pflicht hätten, attivi an der Gestaltung ihrer Geschicke mitzuwirken. Aus dieser aufbauenden Arbeit ergab sich das übergeordnete Selbst. Woher nicht befruchtend zu werden brauchte, daß die Nationalen den monarchistischen Standesrechtler gegenüber, wenn auch unerschütterliche Agitatoren für den republikanischen Staatsgedanken gewesen sind.

Als das Kaiserreich zusammenbrach, war die Sozialdemokratie die republikanische Partei. Niemand hätte daran gethan, Niemand hätte nach all den Verfolgungen und Verheerungen, die sie erlitten, daran gedacht, von der sozialdemokratischen Partei anders als von einer republikanischen Partei zu sprechen. Auch das wurde als eine „gegebene Tatsache“ hingenommen, auf deren Boden man sich stellen konnte. Die bürgerlichen Parteien haben damals schnell eine Laufbahn davorgenommen: die preussischen Konserverativen nannten sich plötzlich „deutschnational“, die Nationalliberalen wurden „Deutsche Volkspartei“, das Zentrum sogar nahm Fortschrittler stellen sich zum Namen an. Aber auch die alten Fortschrittler stellten sich um. Unter dem Einfluß neuer Männer nannten sie sich endlich „Demokraten“ und bekamen sich - neben der Sozialdemokratie - als Republikaner!

Jetzt ist wieder - am fünften Jahrestage des Zusammenbruchs der Nationalversammlung - eine neue Partei hervorgerufen, die sich „Republikanische Partei Deutschlands“ nennt und die Jugend in Anspruch will, die in allen Parteiparlamenten kein Gehör findet. In ihrem Gründungsaufruf vertritt sie allerdings, daß sie sich nicht eigentlich als „Partei“, sondern als „Bewegung“ und als Netz fassen will, die Organismen der müde gewordenen alten Parteien zu durchbrechen“. Sie will die „Höhe der deutschen Jugend“ erheben, die sich abwendet von einer Generation von Vorstufen, in deren Hände die heutigen Prinzipien der Demokratie zum Kinderpokal geworden sind“. Sie lehnt „jede Kompromiß mit Segen der republikanischen Staatsform ab“.

## Poincarés Pfalz-Antwort.

(Pariser Meldung.) Die französische Regierung hat am Donnerstag auf den deutschen Brand wegen der Pfalz antwortet. Das von Poincaré selbst unterschriebene Schreiben erinnert daran, daß die französische Regierung bereits mit einer Note vom 2. Februar die von der deutschen Regierung gegen die französischen Offiziellen erhobene Anklage, daß diese die Pfalzischen Exzentriker unterstützen, zurückgewiesen habe. Das Schreiben Poincarés gründet in diesem Zusammenhang ausdrücklich, die somit im diplomatischen Schriftverkehr nicht üblich sind. Es kritisiert von deutscher Seite den Inhalt des französischen Schreibens, welches bereits früher dargestellt habe, und behauptet, daß die in der letzten deutschen Note angeführten neuen Tatsachen, für die auch nicht der Schmutz eines Beweis erbracht sei, nicht mehr den Nachdruck seien als die früheren. Aus diesem Grunde lehne es die französische Regierung ab, auf die unabweisbaren Klagen der deutschen Regierung zu antworten.

Auf die in der deutschen Note erhobene Forderung, in der Pfalz einen den geltenden Verträgen und Gesetzen entsprechenden Zustand wiederherzustellen, erließ Herr Poincaré unter Bezugnahme auf frühere Noten, daß die französische Regierung, die den Aufständen des Friedensvertrags auf gewalttätige Art, nach wie vor unentschlossen sei, nicht in die inneren Verhältnisse einzumischen und daß sie es demnach ablehne, mit der deutschen Regierung in einen Meinungsaustrausch über die innerpolitischen Fragen einzutreten.

(Pariser Meldung.) Die französische Regierung hat am Donnerstag auf den deutschen Brand wegen der Pfalz antwortet. Das von Poincaré selbst unterschriebene Schreiben erinnert daran, daß die französische Regierung bereits mit einer Note vom 2. Februar die von der deutschen Regierung gegen die französischen Offiziellen erhobene Anklage, daß diese die Pfalzischen Exzentriker unterstützen, zurückgewiesen habe. Das Schreiben Poincarés gründet in diesem Zusammenhang ausdrücklich, die somit im diplomatischen Schriftverkehr nicht üblich sind. Es kritisiert von deutscher Seite den Inhalt des französischen Schreibens, welches bereits früher dargestellt habe, und behauptet, daß die in der letzten deutschen Note angeführten neuen Tatsachen, für die auch nicht der Schmutz eines Beweis erbracht sei, nicht mehr den Nachdruck seien als die früheren. Aus diesem Grunde lehne es die französische Regierung ab, auf die unabweisbaren Klagen der deutschen Regierung zu antworten.

(Pariser Meldung.) In der Kammer ist es am Donnerstag in der Frage der von der Regierung verlangten Zustimmung zu einem Komposteuernommen. Als Zustimmung Poincarés wurde das Ermächtigungsgesetz auf die Dauer von vier Monaten befristet und von der Kammer mit 333 gegen 206 Stimmen angenommen.

(Washingtoner Meldung.) In der Peter-Pauls-Kathedrale in Moskau unter den höchsten Ehrenbezeichnungen beigeführt worden. Es folgten, die Konventionenmitglieder und das diplomatische Corps nahmen an der Feier teil. Die Regierung...

Wahrscheinlich ist es, daß die deutsche Regierung die Pfalzfrage nicht nur als ein innerpolitisches Problem, sondern auch als ein Problem der internationalen Beziehungen betrachten wird. Die deutsche Regierung hat die Pfalzfrage als ein innerpolitisches Problem betrachtet, während die französische Regierung die Pfalzfrage als ein Problem der internationalen Beziehungen betrachtet. Die deutsche Regierung hat die Pfalzfrage als ein innerpolitisches Problem betrachtet, während die französische Regierung die Pfalzfrage als ein Problem der internationalen Beziehungen betrachtet.

(Pariser Meldung.) Nach dem sozialistischen Parteitag hat sich nunmehr auch der Konrad der Sozialisten und Republikaner, Sozialisten und bürgerliche Parteien bei den bevorstehenden Wahlen zur Kammer ausgesprochen. Der von dem Konrad geleitete Block ist mit weniger Klarheit hinsichtlich der Selbstständigkeit und der Unabhängigkeit des eigenen Programms umgeben wie der des sozialistischen Parteiings.

## Wahlvorbereitungen der französischen Linken.

(Pariser Meldung.) Die französische Regierung hat am Donnerstag auf den deutschen Brand wegen der Pfalz antwortet. Das von Poincaré selbst unterschriebene Schreiben erinnert daran, daß die französische Regierung bereits mit einer Note vom 2. Februar die von der deutschen Regierung gegen die französischen Offiziellen erhobene Anklage, daß diese die Pfalzischen Exzentriker unterstützen, zurückgewiesen habe. Das Schreiben Poincarés gründet in diesem Zusammenhang ausdrücklich, die somit im diplomatischen Schriftverkehr nicht üblich sind. Es kritisiert von deutscher Seite den Inhalt des französischen Schreibens, welches bereits früher dargestellt habe, und behauptet, daß die in der letzten deutschen Note angeführten neuen Tatsachen, für die auch nicht der Schmutz eines Beweis erbracht sei, nicht mehr den Nachdruck seien als die früheren. Aus diesem Grunde lehne es die französische Regierung ab, auf die unabweisbaren Klagen der deutschen Regierung zu antworten.

(Pariser Meldung.) Die französische Regierung hat am Donnerstag auf den deutschen Brand wegen der Pfalz antwortet. Das von Poincaré selbst unterschriebene Schreiben erinnert daran, daß die französische Regierung bereits mit einer Note vom 2. Februar die von der deutschen Regierung gegen die französischen Offiziellen erhobene Anklage, daß diese die Pfalzischen Exzentriker unterstützen, zurückgewiesen habe. Das Schreiben Poincarés gründet in diesem Zusammenhang ausdrücklich, die somit im diplomatischen Schriftverkehr nicht üblich sind. Es kritisiert von deutscher Seite den Inhalt des französischen Schreibens, welches bereits früher dargestellt habe, und behauptet, daß die in der letzten deutschen Note angeführten neuen Tatsachen, für die auch nicht der Schmutz eines Beweis erbracht sei, nicht mehr den Nachdruck seien als die früheren. Aus diesem Grunde lehne es die französische Regierung ab, auf die unabweisbaren Klagen der deutschen Regierung zu antworten.

## Tanger als spanisch-französischer Streitapfel.

(Pariser Meldung.) Das Abkommen über Tanger, dessen Beitritt die spanische Regierung von einer Reihe von Kommissionen Frankreichs abhängig gemacht hat, ist am Donnerstag in Paris unterzeichnet worden, nachdem Spanien auf die ursprüngliche Forderung nach einer territorialen Erweiterung der spanischen Zone von Marokko und Genua zugestimmt war. Die spanische Regierung hat sich bereit erklärt, die spanische Zone von Marokko und Genua zugestimmt war. Die spanische Regierung hat sich bereit erklärt, die spanische Zone von Marokko und Genua zugestimmt war.

## Auch eine Folge der deutschen Not.

(Pariser Meldung.) Die französische Regierung hat am Donnerstag auf den deutschen Brand wegen der Pfalz antwortet. Das von Poincaré selbst unterschriebene Schreiben erinnert daran, daß die französische Regierung bereits mit einer Note vom 2. Februar die von der deutschen Regierung gegen die französischen Offiziellen erhobene Anklage, daß diese die Pfalzischen Exzentriker unterstützen, zurückgewiesen habe. Das Schreiben Poincarés gründet in diesem Zusammenhang ausdrücklich, die somit im diplomatischen Schriftverkehr nicht üblich sind. Es kritisiert von deutscher Seite den Inhalt des französischen Schreibens, welches bereits früher dargestellt habe, und behauptet, daß die in der letzten deutschen Note angeführten neuen Tatsachen, für die auch nicht der Schmutz eines Beweis erbracht sei, nicht mehr den Nachdruck seien als die früheren. Aus diesem Grunde lehne es die französische Regierung ab, auf die unabweisbaren Klagen der deutschen Regierung zu antworten.

## Deutschlands studierende Frauen.

(Pariser Meldung.) Die französische Regierung hat am Donnerstag auf den deutschen Brand wegen der Pfalz antwortet. Das von Poincaré selbst unterschriebene Schreiben erinnert daran, daß die französische Regierung bereits mit einer Note vom 2. Februar die von der deutschen Regierung gegen die französischen Offiziellen erhobene Anklage, daß diese die Pfalzischen Exzentriker unterstützen, zurückgewiesen habe. Das Schreiben Poincarés gründet in diesem Zusammenhang ausdrücklich, die somit im diplomatischen Schriftverkehr nicht üblich sind. Es kritisiert von deutscher Seite den Inhalt des französischen Schreibens, welches bereits früher dargestellt habe, und behauptet, daß die in der letzten deutschen Note angeführten neuen Tatsachen, für die auch nicht der Schmutz eines Beweis erbracht sei, nicht mehr den Nachdruck seien als die früheren. Aus diesem Grunde lehne es die französische Regierung ab, auf die unabweisbaren Klagen der deutschen Regierung zu antworten.

(Pariser Meldung.) Die französische Regierung hat am Donnerstag auf den deutschen Brand wegen der Pfalz antwortet. Das von Poincaré selbst unterschriebene Schreiben erinnert daran, daß die französische Regierung bereits mit einer Note vom 2. Februar die von der deutschen Regierung gegen die französischen Offiziellen erhobene Anklage, daß diese die Pfalzischen Exzentriker unterstützen, zurückgewiesen habe. Das Schreiben Poincarés gründet in diesem Zusammenhang ausdrücklich, die somit im diplomatischen Schriftverkehr nicht üblich sind. Es kritisiert von deutscher Seite den Inhalt des französischen Schreibens, welches bereits früher dargestellt habe, und behauptet, daß die in der letzten deutschen Note angeführten neuen Tatsachen, für die auch nicht der Schmutz eines Beweis erbracht sei, nicht mehr den Nachdruck seien als die früheren. Aus diesem Grunde lehne es die französische Regierung ab, auf die unabweisbaren Klagen der deutschen Regierung zu antworten.

(Pariser Meldung.) Die französische Regierung hat am Donnerstag auf den deutschen Brand wegen der Pfalz antwortet. Das von Poincaré selbst unterschriebene Schreiben erinnert daran, daß die französische Regierung bereits mit einer Note vom 2. Februar die von der deutschen Regierung gegen die französischen Offiziellen erhobene Anklage, daß diese die Pfalzischen Exzentriker unterstützen, zurückgewiesen habe. Das Schreiben Poincarés gründet in diesem Zusammenhang ausdrücklich, die somit im diplomatischen Schriftverkehr nicht üblich sind. Es kritisiert von deutscher Seite den Inhalt des französischen Schreibens, welches bereits früher dargestellt habe, und behauptet, daß die in der letzten deutschen Note angeführten neuen Tatsachen, für die auch nicht der Schmutz eines Beweis erbracht sei, nicht mehr den Nachdruck seien als die früheren. Aus diesem Grunde lehne es die französische Regierung ab, auf die unabweisbaren Klagen der deutschen Regierung zu antworten.

Regierung und der 15er Ausschuß.

Der Ausschuß des Reichstages trat am heutigen Donnerstag zur Beratung der dritten Steuerreform...

Zur Mündigkeit des Entwurfs abgesehen hat, aus Majorsatzung eine Stellung zu nehmen, fragt er sich, was die Regierung nuncuram wird...

Auf die Entscheidung der Regierung wird natürlich das Ergebnis der Beratungen des Ausschusses zu den weiteren Schritten der Vorlage von Einfluss sein...

Die sozialdemokratische Fraktion hat sich bereits am 17. Januar für die Erteilung der dritten Steuerreform...

Für den Fall, daß der Ausschuß die Beratung der Regierungsvorlage zur Aufmerksamkeitsfrage in beider Sinne in Angriff genommen hätte...

Die Abstimmung in Hannover.

Am 14. Tage nach den Reichstagswahlen vorgeschlossener Abstimmung in Hannover werden voraussichtlich die Gesetze...

Was alles möglich ist!

Eigene Meldung aus Stuttgart: Wegen der sozialdemokratischen Landtagsabstimmung in Hannover...

Bückerstrek in Bremen.

Eigene Privatmeldung: Ein Streik in den bremischen Straßen mit Ausnahme der Kontambühnen...

Hofflandsarbeiten in Halle.

Eigene Meldung aus Halle: Als bürgerliche Gewerkschaften-Vorbereitung genehmigt der Halle...

Bischöfe und Gewerkschaften.

Unserer Bemerkungen zu den Mitteilungen der Kaiserlichen Bischofskonferenz haben das Wohlwollen der Redakteure...

Wir glauben nun nicht, daß es die Pflicht der Bischöfe ist, sich in die politischen und wirtschaftlichen Streitfragen der Arbeiter...

Der Herr der Verherrlichung, Minister Sehnke, weiß in Berlin und hat die Befehle mit Vertretern der Gewerkschaften...

Wie aus dem ungenannten, ist der italienisch-russische Vertrag am Donnerstagabend unterzeichnet worden.

Enthüllungen Lloyd Georges.

Die Spieler von Versailles. - Geheimtalk zwischen Clemenceau und Wilson? - „Konjuge Privatgespräche“. - Der entrüstete Macdonald.

Witten in die großen Trauerfeierlichkeiten für den verstorbenen Präsidenten Wilson statt eine Erklärung Lloyd Georges...

Die französische Regierung plant die Herausgabe eines französischen Weißbuches, das alle der jenseitigen Friedensverhandlungen enthalten soll.

Die französische Regierung läßt das Vorhandensein eines solchen Geheimabkommens in Abrede stellen.

Am 10. ist dieser Streitpunkt ziemlich nebeneinander liegen. In der Gegend der Friedensverhandlungen...

Für England hat Lloyd George erklärt: Die deutschen Kolonien, die Kriegs- und Donbelligeriete hätte er für Großbritannien in Anspruch genommen...

Am 10. ist dieser Streitpunkt ziemlich nebeneinander liegen.

Das Kriegsgeschehen hat die Beziehungen zwischen den Verbündeten und den Feinden...

Wilson kann monatelang sich dem Wüten um den Inhalt seiner 14 Punkte, die er als ein Mittel zur Auslösung...

Clemenceau dachte gar nicht daran, in der Tat belief sich der herrschende Geist auf einen solchen Krieg...

„Ein Herr Premier“, bemerkte er am 2. April bellmüht, „wäre wahrscheinlich nicht besser als Clemenceau.“

Bei einer anderen Gelegenheit sagte er: „Clemenceau droht gar nicht an.“

Aus dem Preussenparlament.

Der Hauptauschluß des preussischen Landtages beschäftigt sich am Donnerstag mit einer Reihe sozialdemokratischer Anträge...

Die russische Regierung hat am 10. April die Bestimmungen des internationalen Abkommens über die Verhältnisse...

Güterverfahren im Zivilprozess.

Eigene Privatmeldung: Der Reichsausschuss hat den Reichstagesrat am Donnerstag die Bestimmungen des Güterverfahrens im Zivilprozess...

Die russische Regierung hat am 10. April die Bestimmungen des internationalen Abkommens über die Verhältnisse...

Wenige Tage später, am 7. April, bezeichnet Walter folgende Aussage...

Die Zeit ist gekommen, die die Ungelegenheit zu einer Entscheidung bringen muß... Die Zeit ist gekommen, die die Ungelegenheit zu einer Entscheidung bringen muß...

Londoner Meldung: Am Laufe des Tages haben einige Punkte bezüglich des angeblichen Lloyd-George-Intervens mit der „Reynold's“ eine gewisse Erklärung...

Am 10. ist dieser Streitpunkt ziemlich nebeneinander liegen.

Was hat die politische Lage in Europa gebracht? Die politischen Ereignisse der letzten Monate...

Das was gibt keine weiteren Einzelheiten über den Inhalt der Dokumente an...

Paris (Eigene Meldung): Der britische Weltkriegeträger hat gestern nachmittag die französische Regierung...

den Vätern für zurückkommen erklären. Möglichlich erfüllt der Reichsausschuss die Vorlage zur Reform der Verfahren...

Fern im Bild das schöne Spanien... Wenigstens durch den wirtschaftlichen Zusammenbruch...

Die Wäner der spanischen Metallindustrie schwanken in den vergangenen Jahre...

Weiterverhejer. Wegen der aufstrebende Gewerkschaften, Entlassung durch irgendein Herr...

### Aus der Steuerpraxis.

Der Reichsfinanzminister hat in einem Rundschreiben vom 24. Januar an die Landesfinanzämter eine Mitteilung der Bestimmungen der Zweiten Steuererhebungsordnung über die Steuerzahlung von Arbeitern in zwei wesentlichen Punkten zugewandt. Nach der Zweiten Steuererhebungsordnung unterliegen dem Steuerzahlung auch die Aufwandsberechtigungen, die von den Steuerpflichtigen werden. Diese Beiträge sollten den steuerfreien Lohnbetrag von der Steuer freigeschrieben werden, und nur so viel im einzelnen Falle dazu nicht ausreichen, sollte es dem Arbeitnehmer frei stehen, eine Erhöhung des steuerfreien Lohnbetrages zu beantragen. Unter Ausdehnung dieser grundsätzlichen Bestimmung erklärt sich jetzt aber der Reichsfinanzminister damit einverstanden, daß diese Auslagen von vornherein bei der Berechnung des einschlägigen Steuerbetrages dann außer Ansatz bleiben, wenn sie dem Arbeitnehmer im einzelnen nachgewiesen oder dem Arbeitnehmer nur in einer solchen Höhe vergütet werden, daß die Vergütung ungewissermaßen nur zur Deckung vorher Auslagen aufbringen kann. Dazu gehören auch die von anderen Arbeiten stammenden, in Tarifverträgen festgesetzten Auslagen.

Nach einer weiteren Bestimmung der Zweiten Steuererhebungsordnung sind, wenn der Arbeitnehmer nicht für eine bestimmte Arbeitszeit beschäftigt wird, zum vollen Arbeitslohn 4 v. H. als Steuer einzubehalten, wobei der steuerfreie Lohnbetrag nicht in Abzug gebracht werden darf. Diese Bestimmungen, die bereits vorher bekannt, wurde jetzt abweichend von der früheren Auslegung, auch auf Arbeitsverträge angewandt. Der Finanzminister hat nunmehr bestimmt, daß diese Berechnung nur Platz zu greifen habe in den Fällen, in denen sich der Zeitraum nicht feststellen läßt, für den der Arbeitslohn gezahlt ist, oder in denen ohne Rücksicht auf den Zeitraum eine Entlohnung nach der Leistung erfolgt. Sie gehören aber nicht dorthin, wenn der Arbeits- oder Zeitarbeiter genau für die bestimmte Arbeitszeit entlohnt wird wie der Zeitarbeiter. In diesen Fällen ist nach auf Arbeits- und Zeitarbeiterlohn die allgemeine Methode der Berechnung des Steuerbetrages — steuerfreier Lohnbetrag und nach Familienstand abgeleiteter Prozentsatz — anzuwenden.

Durch diese Regelung, die den bisher geltenden Zustand wiederherstellt, ist den Änderungen Rechnung getragen, die von der Sozialdemokratischen Reichstagsfraktion erhoben worden sind.

### Preussische Steuerprobleme.

(Berliner eigene Drahtmeldung.) Der Grundbesitz der preussischen Landbesitzer beriet am Mittwoch über die Verhandlungen zur vorläufigen Regelung der Steuererhebung. Einen besonders breiten Raum in der Verhandlung nahm die Behandlung der Beiträge zur Erhebung der Grundsteuer und Konsumsteuer von dieser Steuer ein. Die Volks-

partei, Demokraten und Sozialdemokraten stimmten geschlossen für die Besteuerung, eines einzigen Zentrumsvertreter. Dagegen stimmten drei Mitglieder des Zentrums zusammen mit den Sozialdemokraten und Kommunisten. Der Antrag auf Besteuerung der Grundbesitzer und Konsumsteuer wurde mit 15 gegen 14 Stimmen abgelehnt. Mehrere Anträge wurden nicht verhandelt, da die Regierung für die nächste Woche die Vorlegung einer grundsätzlichen Novelle für die Steuererhebung verspricht mit Rücksicht auf die Veränderung der Reichsfinanzministerkonferenz.

### Radek wehrt sich.

Wie auf Grund authentischen Materials zum Fall Radek festgestellt werden kann, hat Radek vor dem Forum der russischen Kommunistischen Partei eine Erklärung abgegeben, welche ihn gegenüber dem ihm ausgeprochenen Tadel erwidern sollte: In seiner Stellungnahme zu der Frage des Vorwurfs der Kommunistischen Partei in Deutschland im Jahre 1923 sei er mit dem Zentralkomitee der russischen Kommunistischen Partei wie dem Exekutivkomitee der Kommunistischen Internationale vollkommen einig gewesen, die beide anerkannt hätten, daß die SPD im Oktober des vorigen Jahres richtig handelte, als sie von einem bestimmten Vorhaben abließ. Der Vorwurf, er habe in opportunistischer Weise die Weimarer Republik im Lager der deutschen Sozialisten auszunutzen versucht, weicht Radek mit einem Hinweis auf Lenin zurück, der in einer seiner Schriften ausdrücklich empfiehlt, sich jede Spaltung im gegenwärtigen Lager zu vermeiden und die Bedingungen auch bei der Bourgeoisie zu werden, wo sie irgend zu finden seien. Was die SPD betrafte, so sei deren rechter Flügel die altere Gruppe, welche die nächsten Winterarbeiten beendete und Rosa Luxemburg zu den ihren zählte; mit diesen, den Brandler, Wed, Thalheimer, Wälder, Clara Zetkin, fühle er sich solidarisch. In Gegenwart der Führer des untern pseudosozialen linken Flügels, Radeks Erklärung wurde von Sinowjew mit einer Gegenklärung beantwortet, die mit m. erlittlicher Schärfe den Tadel des Zentralkomitees aufrechterhielt.

### Oidenburg.

Wie der Bremer Dollar eingestiegen? Wegen dieser Frage waren erhebliche Heftigkeiten entbrannt. Auf eine nachmalige Nachfrage wird mitgeteilt, daß lediglich die durch Goldfußanweisungen bedingten, von der Staatshauptkasse Bremen herausgegebenen Dollars — Auslieferung — unterrichtet: Degenhardt, Dohm — zum 30. Januar 1924 aufgerufen sind, während die durch Drensen bedingten, von der Finanzdeputation Bremen herausgegebenen Dollar-Auslieferung weiter in Kraft stehen.

Landessteuer. Heute, Freitag, abends 8 Uhr findet eine Wiederholung von Herdis „Loubardour“ statt. Samstag abends 8 Uhr für die Damen-Vorhänge „Kriegsoper“ „Der Geangefangene“. Sonntag den 10. Februar, nachmittags 3.30 Uhr, findet eine Wiederholung des Dramas „Siegfried“ statt. Sonntag abends 7.30 Uhr wird „Der Geangefangene“ aufgeführt.

Zinfenlohnsteuer der Landessteuer. Montag den 11. Februar findet das 7. große Zinfenlohnsteuer im Abkommen unter Leitung des Landesamtsdirektors Dr. Julius Kopsch statt. Die Gäste für dieses Anwesen sind Professor E. H. von Rejnicek, sowie die berühmte Violoncellistin Judith Hofner aus Holland genannt. Vorredner: Rejnicek; F. Wolf-Sinfone (unter Leitung des Komponisten); Hofmann; Geilinger; Judith Hofner; Richard Strauß; K. und Verklärung. Die restlichen 9 Abkommensleistungen für die großen Zinfenlohnsteuer sind bis Montag mittags 1 Uhr an der Theaterkasse in Empfang zu nehmen.

### Brake.

Wassermotoren. Das Wasser der Weser erreichte infolge des Schneeeises in der Nähe des Mittwochs eine außerordentliche Höhe. Am Ende wurde durch die Hochwasserlinie von Haus zu Haus Hochwasserfahr angefangen. In der Nähe stand das Wasser bis nahe an die Deckplatte, so daß hier wie auch anderwärts die Schotten gefest werden mußte. Der überauswichtige „Sand“ bei der unendlichen Wasserfläche am Mittwochs ein großartiges Bild. Da der Sturm etwas nachgelassen hat, ist eine Wiederholung des Hochwassers in solchem Ausmaße für die nächsten Tage nicht zu erwarten.

### Küßringer Parteiangelegenheiten.

Parteipreterium. Am 17. und 18. Februar findet im „Vortrauf“ in Wilhelmshaven der Parteitag für den Bezirk Oldenburg-Ostfriesland-Cannadahl statt. Es soll nach Möglichkeit besucht werden, für die Delegierten freizeitspendende zu stellen. Die Parteimitglieder, denen es möglich ist, einen Delegierten unterzubringen, möge ihre Adresse auf dem Sekretariat angeben.

Arbeiterwohlfahrt. Freitag abends 8 Uhr im Parteisekretariat Arbeiterabend.

Arbeiterjugend. Sonntag den 10. Februar: Fahrt zu den Schweinebrücker Finkenbäumen, Abfahrt 6 Uhr Bahnhof Wilhelmshaven. Rückkehr 4.50 Uhr. Fahrgeld (45 Pf.) im Deim Cant von 8-9 Uhr bezahlen.

Interessengemeinschaft. Montag abends im Parteibureau Zusammenkunft.

Erud u. Verlag Paul Hug u. Co., verantwortl. i. V. Rudolf Reinfelder u. abg. Zeit. Josef Rade, Rüstingen. Vormitglied: Carl Schen Witten

### Wilhelmshaven.

Zulandlegitimierung ausländischer Arbeiter. Nachgelager haben ihre ausländischen Arbeiter und niederen Dienstleistungen für das Jahr 1924 neu legitimieren zu lassen. Anträge läßt bei der Polizeiverwaltung, Wallstraße 17, Zimmer 12, zu stellen. Die Gebühren betragen 2.50 Goldmark. Eine Erhöhung auf 6 Goldmark tritt ein, wenn der Antrag nicht bis zum 28. Februar 1924 gestellt oder eine Legitimierung im Vorjahr unterblieben ist. Ausländische Arbeiter, die sich ohne gültige Arbeitserlegitimierung im Zulande aufhalten, werden als lästige Ausländer behandelt.

Wilhelmshaven, den 2. Februar 1924.  
Die Polizeiverwaltung. Käger.

**Haus-Grundstück**  
mit Holz und Gemüsegarten. Stellung im sofort zu verkaufen. Wohnung mit fert. Einr. : Käufer kann auch die gesamte Wohnungseinfriedung mit übernehmen. 1898  
**Geht Steffen**,  
Auktionator,  
Gökerstraße 71,  
Tel. 136.

Seben Freitag — ich verschling's —  
Bringt der Vot „Lachen links“

Heute neue Nummer — Preis 25 Pfennig.

**Paul Hug & Co., Rüstingen, Peterstrasse 76.**



Heute eingetroffen:

## Ein Waggon prima Apfelsinen

Jeht sehr süß und saftig  
10 Stück von 45 Pf. an.

## prima Blutaapfelsinen

10 Stück von 55 Pf. an.

**Mandarinen**, 10 Stück 65 Pf.

**Schöne Gtäpfel**, besonders  
10 Pfund von 3 Mt. an.

**Weintrauben**, Pfund 1 Mark

**Tomaten**, Pfund 80 Pf.

**Blumenkohl** von 20 Pf. an.

**prima Salatsellerie.**

**Lorenz Evers**  
Dittorfstraße 16

**Karl Athon**  
Koonstraße 29      Telefon 417

**Damenhüte**  
kaufen Sie am billigsten im  
Spezial-Pariz-Geschäft  
**Frieda Steinkopf**,  
Inh.: Otto Reinhardt, Ulmenstraße 22.  
Allergüte Auswahl.

**Dollar**  
und  
**Goldmark**

Januar 1918 —  
Dezember 1923.  
Groskaufgeboten von  
S. S. Steiler.  
Preis 50 Pfennig.

**Baul Hug & Co.**  
Rüstingen, Peterstr.  
63) Gesucht ein  
**Mädchen**  
welches miten kann.  
Grimm, Hofkaufen

**1-Familien-Haus**  
mit schönem Holz-  
und Gemüsegarten  
sollert zu verkaufen  
**Geht Steffen**,  
Gökerstraße 71,  
Telephon 136.

**Frerichs**  
Schüler-Beimüller-Ges.  
**Kubzimmer**  
Berz. Mittagstisch  
Sonnabend Brisiffal.

# W. HEIMER

Größtes Spezialgeschäft für Damen- und Kindergarderobe  
W'haven, Gökerstrasse 30.

**GEORG SCHOLL**  
Fersprecher Nr. 1397. (vormals H. Fahnenfeld) Gökerstr. Ecke Knorrstr.  
**DAMENHÜTE / KLEIDER / BLUSEN / WÄSCHE**

**GEBR. THEILEN**  
WEIN-GROSSHANDLUNG — KELLEREI LIKORFABRIK UND KONTOR  
KÖNIGSTR. 62 UND STADT-LAGERHAUS LILIENBURGSTRASSE 43. / FERNRUF 194.

**Rathaus-Restaurant**  
A. Hilgenstöhler.

**B.F. Kuhlmann**  
Bismarckplatz.  
Stahlwaren, Beleuchtungskörper,  
Optische u. mechanische Spielwaren,  
Schleiferei u. Vernicklung,  
Elektroinstallation.

**Geschäftliche Rundschau u. Postgebühren.**

Briefe im Ortsverkehr bis 20 g 5 Pf., bis 50 g 10 Pf.; im Fernverkehr bis 20 g 10 Pf., bis 50 g 20 Pf. — Ausland bis 30 g 30 Pf.

Postkarten im Ortsverkehr 3 Pf., Fernverkehr 5 Pf., Ausland 30 Pf. — Päckchen bis 1000 g im Orts- und Fernverkehr 30 Pf.

## Trinkt Bavaria-Bräu!

**EISPALAST**  
KABARETT 1111 TANZDIELE  
WILHELMHAVENER STRASSE NR. 33.

**Wilhelm Griem**  
Wilhelmshaven, Marktstraße 33  
ZIGARETTEN - ZIGARETTEN - TABAKE  
Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

**Brinkmanns Speiserestaurant**  
Börsestrasse 44 und Kieler Strasse 3.

**Grimm & Reiners**  
Wilhelmshaven, Kieler Str. 9-11  
Fernruf Nr. 1143 u. 1154.

**Holzhandlung**

**Schuhhaus Hinrichs**  
Rüstingen i. Oldbg., Wilhelmshavener Strasse 10.  
Gute u. billige Schuhwaren in gross. Auswahl

**Modehaus Leffmann**  
Wilhelmshaven, Markt- und Parkstrasse.  
Das Haus für moderne Damenbekleidung

Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeitung!

Heimliche. Die Besen Max Neher und Otto Berg haben...

- 1) Möbel pp: 2 Sessel, Sofa, gr. und kl. Spiegel, Spiegelkasten...

Feuer. Erich Albers & Zim.

Regler-Verband

Sonntag, den 10. Februar, vorm 10 Uhr: Monats-Verammlung

bei Karl Roth (Anerkennungsgesell.)

Wichtige Besprechungen. Preisverteilung vom letzten Wettrennen.

Erscheinen aller Mitglieder unbedingt notwendig. Gäste willkommen.

Leder! Leder!

Nur kein Konkurrenzneid!

J. A. Heymann.

Im Stadtcasé

am Sonntagabend 8:30 Uhr - der große

Senjations-Preis-Stat.

Für alle Leser der Republik!

Unser Leser können in weiteren Nummern...

große illust. Hausbibliothek.

nur 20 Pf.

- 1. Väterkunde 14. Waldgärtchenbau

Wissen ist Macht! Wissen macht frei!

Rein Leser der Republik verleihe...

Schreiben Sie sofort Ihren Namen...

Bestellchein.

An die Expedition der „Republik“

Ich bestelle hiermit...

Name: Ort, Str. u. Nr.

Deutsche und Kammer! Colosseum und Apollo!

Das letzte und spannendste Abenteuer von Wilhelm Zell!

Nach dem bekannten gleichnamigen Schauspiel von Friedrich v. Schiller.

7 Akte. - Spieldauer ca. 2 Stunden. - 7 Akte.

In den Hauptrollen: Kaiser Albrecht, Graf Raiter-Lih...

Ein Winterausflug ins nördl. Schweden.

Ein munteres Kindchen.

Das Erdbeben in Japan!

Die ersten Originalaufnahmen. Mithras Feuerbrunn.

Die verlorene Stadt

3. Teil: Die schwarzen Reiter von Tarki!

Der auf der „Internationalen Filmkonferenz“ in Mailand...

Eine versunkene Welt

Nur in den Colosseum-Lichtspielen: Die größte Erdbebenskatastrophe im Film!

Das Erdbeben in Japan!

Die ersten Originalaufnahmen. Mithras Feuerbrunn.

Männer-Gesang-Verein Concordia

Zusammen, den 9. Februar 1924, im gr. Saal des Schützenhauses.

Vokal-Konzert

Nachdem: Tanzkränzchen.

Program: (als Eintrittskarte gefordert)...

Morgen Sonnabend, 8 Uhr Preisskat

Prima Preise Frerichs & Söhne, Albin Gorges, Nordenham.

Offerierte sehr preiswert.

Beifil. . . . . 36 Pf. Schwan . . . . . 32

Große Auswahl in Neu- und Toilettenseifen

Alwin Gorges, Nordenham

Redderstraße 12. (800) Tel. 344.

Großer Preis-Stat!

Die besten Preise. - Einkauf mit 200 2 Mark...

äußersten Preisen:

Blau, Gerste, Weizen, Roggen, Hafer, Weizenklein, Roggenklein.

Sywarth & Fekken

Oldenburg, Langstr. 90.

Engros-Preise!

Oldenburger Landes-Theater.

Freitag, 8. Febr., 8:00 Uhr - I. Der Zrenobauer.

Sonabend, 9. Febr., 8:00 Uhr - I. Der Groggmann.

Sonntag, 10. Febr., 3:30 Uhr - II. Stachel.

Sonntag, 10. Febr., 7:30 Uhr - I. Der Groggmann.

Ia Kleinfleisch

Pland 40 Pf. 28. Sturm, Oldenburg, Stauinstraße 13.

Zahnpraxis

Siegfried Quintle, Dentist, Osterburg, Oldenburg, Bremer Straße 34, Fernruf Nr. 46.

Durch günstigen Einkauf

bin ich in der Lage, diese Woche meine Preise bedeutend zu ermäßigen und offeriere:

Fettes Rindfleisch 65 Pf. (mit Knochen)

schieres Rindfleisch 85 Pf.

Rinderhackfleisch . 75 Pf.

sowie sämtliche andere Fleisch und Wurstsorten in bekannter Qualität zu billigen Preisen.

Jos. Wohls

Illmenstraße 3 :: Telephon 1070.

LEDER

Das Inserat der Lederhändler von Wilhelmshaven...

Galz, Privatmann

Theater Schortens.

Sonntag, den 10. Febr., abends 7:30 Uhr

Der Herr Senator.

Am Sonntag, den 9. Febr., abends 8 Uhr: Außerordentliche

Wagl-Berammlung

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung...

Sandrbusch!

Am Sonntag, den 9. Febr., abends 8 Uhr: Außerordentliche

Kinder-Theater

Sonntag, den 10. Febr., abends 7:30 Uhr

Parteiangelegenheiten. Bezirk Oldenburg - Ostfriesland - Osnabrück.

Beziehende Ortsteilorte werden aufgefordert, umgehend die Abrechnungen einzuweisen. Der Bezirk muß seine Abrechnung bis zum 15. Februar an den Parteivorstand einreichen.

Oldenburg und Ostfriesland. Die Arbeiter sind die Leidtragenden.

Aus Sonderurlaub wird ausgeschrieben: Vor etwa acht Tagen wurde in den hiesigen Zeitungen bekannt gemacht, daß die Eisenbahn für die 3. und 4. Wagenklasse von 1. März an 50 Prozent Aufschlag nehmen würde.

beantragte, daß in Wiesmoor dieselben Löhne gewährt werden, wie in den übrigen Kreisländern. Die Firma lehnte aber diese Forderung ab, auch konnte sie kein Zugeständnis machen, die alten Löhne zwei Wochen weiter gelten zu lassen.

Ein „treudeutscher Mann“ und „unentwegter Klassenkämpfer“

Uns wird geschrieben: Einen Anblick aus den Ostfriesen 1923 habe ich erstahnt vor der Strafkammer des Landgerichts in Aurich. Angeklagt war der Bekleidungs-Betrieb aus Helmshaus wegen Auslieferung von Stoff in einem lebenswichtigen Betriebe, und zwar in dem Krawatten-Wiesmoor.

Rüstringen.

Schönenher. Gestern morgen 10 Uhr wurde die Werkfeuerwehr nach dem Dorfe Doltermannsche Wä gerufen, wo in einem Dachstuhlzimmer ein Brand ausgebrochen und auch der Fußboden schon durchgebrannt war.

haben schon durchgebrannt war. Durch das schnelle Eingreifen der Werkfeuerwehr größerer Schaden vermieden.

Schulverhältnisse in der Angestelltenberufshörern. Die Umstellung der Angestelltenberufshörern auf Rentenamt ermöglicht es dem Reichsberufshörernamt für Angestellte, die bisherige Besetzung der Stellen wieder wie früher auch auf anderartige Verhältnisse zu übertragen.

Religiöse Weltanschauung und der Gottesglaube. Uns wird geschrieben: In alten Zeiten waren die Vorstellungen der Menschen über sich selbst und ihre Umgebung die Natur religiöser Art. Dies konnte auch nicht anders sein, denn das menschliche Gemüte kann die noch nicht und die Geisteskräfte noch nicht begreifen.

Der Handel mit Vieh und Fleisch. In der heutigen Zeit der Arbeitslosigkeit sprechen Handelsherrn viel über die Not, in der Annahme, daß ja Handelsherrn durch die Annahme von Vieh und Fleisch sich über die Not hinwegsetzen könnten.

Waldwinter. Roman von Paul Keller. (Nachdruck verboten)

Da sehe ich dich. Wie hübsch sie ist! Das ist Waldwinter. Eine Lampe brennt. Dort steht Ingeborg. — Dort eine Fremde! Sie hat große, schwarze Augen.

„Wo bin ich denn getroffen, Baumann?“ fragte ich. „Du richtest es sich auf und kam wieder in seinen gewöhnlichen Kontroll.“

Ich betrachtete die Rosen. „Welcher Strauß ist von Fräulein Ingeborg?“ fragte ich. „Das weiß ich nicht genau; aber ich glaube, der rechte.“

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

Landesbibliothek Oldenburg

gesundheit. Da in letzter Zeit die Bekämpfung dieses Schicksals...

Wilhelmshaven.

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Verträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen.

Kindertheater im Kolpinghaus. Am nächsten Sonntag...

Schauspielhaus. Des außerordentlichen Erfolges wegen...

Sollalieberabend am 8. d. M. Die Vorführung...

Aus dem Lande und den Nachbarprovinzen.

Schiersee. Theaterabend. Am Sonntag den 10. Februar...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

Walden. Der Herr Dirigenten. Die Winterferien...

aufnehmen sich des Hochwälder Güter Reich in Omden...

Das neue Brauhaus. Zwei junge Landwirte aus...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Arbeitslosigkeit. Die Zahl der Arbeitslosen...

Zunahme nahezu das Doppelte, im Vergleich zum Jahre 1920...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Die Gültigkeit der persönlichen Ausweise. Am Publikum...

Anzeigen können nur bis 9 Uhr vormittags angenommen werden. Größere Anzeigen erbitten wir am Tage vorher.

Schiff. Gut angekommen. Die Unvorsichtigkeit auf dem See...

Schiff. Gut angekommen. Die Unvorsichtigkeit auf dem See...

Schiff. Gut angekommen. Die Unvorsichtigkeit auf dem See...

Schiff. Gut angekommen. Die Unvorsichtigkeit auf dem See...

Schiff. Gut angekommen. Die Unvorsichtigkeit auf dem See...

Schiff. Gut angekommen. Die Unvorsichtigkeit auf dem See...

Schiff. Gut angekommen. Die Unvorsichtigkeit auf dem See...

Schiff. Gut angekommen. Die Unvorsichtigkeit auf dem See...

Schiff. Gut angekommen. Die Unvorsichtigkeit auf dem See...

Schiff. Gut angekommen. Die Unvorsichtigkeit auf dem See...

Schiff. Gut angekommen. Die Unvorsichtigkeit auf dem See...

Schiff. Gut angekommen. Die Unvorsichtigkeit auf dem See...

Schiff. Gut angekommen. Die Unvorsichtigkeit auf dem See...

Schiffliches.

Aus dem Küstinger Schiffsregisterbuch.

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Rur gegen wertbehaftetes Geld. Gegen den Kaufmann...

Der letzte Mann ist nicht mehr und lag so still und nicht auf...

Der letzte Mann ist nicht mehr und lag so still und nicht auf...

Der letzte Mann ist nicht mehr und lag so still und nicht auf...

Der letzte Mann ist nicht mehr und lag so still und nicht auf...

Der letzte Mann ist nicht mehr und lag so still und nicht auf...

Der letzte Mann ist nicht mehr und lag so still und nicht auf...

Der letzte Mann ist nicht mehr und lag so still und nicht auf...

Der letzte Mann ist nicht mehr und lag so still und nicht auf...

Der letzte Mann ist nicht mehr und lag so still und nicht auf...

Der letzte Mann ist nicht mehr und lag so still und nicht auf...

Der letzte Mann ist nicht mehr und lag so still und nicht auf...

Der letzte Mann ist nicht mehr und lag so still und nicht auf...

Staat, Gesellschaft und Sozialismus.

Gedanken von J. Ramon Roddonaud.

Durch seine Demotification hat der Staat nicht bloß keine...

Durch seine Demotification hat der Staat nicht bloß keine...

Durch seine Demotification hat der Staat nicht bloß keine...

Durch seine Demotification hat der Staat nicht bloß keine...

Durch seine Demotification hat der Staat nicht bloß keine...

Durch seine Demotification hat der Staat nicht bloß keine...

Durch seine Demotification hat der Staat nicht bloß keine...

Durch seine Demotification hat der Staat nicht bloß keine...

Durch seine Demotification hat der Staat nicht bloß keine...

Durch seine Demotification hat der Staat nicht bloß keine...